

Wiesmann gerettet?

Der Dänischer Sportwagenhersteller Wiesmann hat beim Amtsgericht Münster Antrag auf Einstellung des Insolvenzverfahrens gestellt. Die Gründe für das Verfahren seien nicht mehr gegeben, teilte das Unternehmen mit, nannte aber keine weiteren Einzelheiten.

Die Geschäftsführung hatte den Antrag kurz vor der für gestern geplanten Gläubigerversammlung gestellt. Diese hat sich daraufhin zunächst auf den 16. Dezember 2013 vertagt.

Wiesmann hatte im August Insolvenz angemeldet und folgte damit dem Beispiel weiterer ähnlicher kleiner Unternehmen wie Gumpert, Artega und Melkus. Lediglich Gumpert ist es danach bislang gelungen, einen neuen Investor zu finden und seinen Sportwagen Apollo weiter zu bauen.
(ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Wiesmann GT MF4-CS.
